



Zwischenbericht (HGB)
zum 30. Juni 2012

der Steilmann - Boecker Fashion Point GmbH & Co. KG, Herne

INHALT

03	Vorwort
04	Lagebericht
06	Gewinn- und Verlustrechnung
07	Bilanz
09	Anhang

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Emission der Unternehmensanleihe im Juni 2012 war sicher ein besonderes Highlight in unserer Firmengeschichte. Zum ersten Mal hat sich Steilmann-Boecker Fashion Point GmbH & Co. KG einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Unser Geschäftsmodell stieß sowohl in den Medien wie auch bei Investoren auf positive Resonanz. Seit Ende Juni können Anleger den „Boecker-Bond“ (WKN: A1PGWZ / ISIN: DE000A1PGWZ2) im Entry Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse handeln. Durchschnittlich werden pro Tag ca. 75.000 EUR unserer Anleihe gekauft und verkauft, wodurch ein liquider Handel gegeben ist.

Ein Gesamtvolumen von 23 Mio. Euro konnte je zur Hälfte bei institutionellen Investoren und Privatanlegern platziert werden. Damit flossen unserem Unternehmen die erforderlichen Mittel zu, um die geplante Expansion zu realisieren. Insbesondere vor dem Hintergrund des aktuellen Kapitalmarktumfelds freuen wir uns über das große Interesse an unserer Anleihe.

Im ersten Halbjahr 2012 verliefen die Geschäfte leicht über Plan. Die Umsatzerlöse stiegen insgesamt um 14% gegenüber dem Vorjahr. Auf vergleichbarer Fläche betrug das Umsatzwachstum rund 2%.

Das Ergebnis vor Steuern betrug 0,9 Mio. Euro und lag damit leicht über dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums, obwohl Anlaufkosten für die Ende 2011 übernommenen neuen Standorte (Göttingen & Koblenz) überproportional die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belastet haben.

Wir gehen davon aus, dass auch das zweite Halbjahr wie geplant verläuft und wir die für 2012 gesteckten Unternehmensziele erreichen werden.

Ein wichtiges Etappenziel war die Expansion mit einem weiteren Standort. Im September 2012 wurde demzufolge in Hagen eine weitere Filiale eröffnet.

Wir danken allen Anleihe-Investoren und Geschäftspartnern für Ihr Vertrauen und freuen uns, wenn Sie uns auf unserem Wachstumskurs weiter begleiten.

Herne, September 2012

Dr. Michele Puller

Massimo Giazzi

LAGEBERICHT

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen & Geschäftsentwicklung

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung war in Deutschland im ersten Halbjahr 2012 insgesamt positiv.

Dennoch ist zu berücksichtigen, dass diese Entwicklung von der starken Exportnachfrage beeinflusst war. Die Binnennachfrage war relativ stabil, der Modeeinzelhandel musste aber ein leichtes Minus i.H.v. rund 1% verkraften.

Steilmann-Boecker konnte sich erfreulicherweise diesem Trend entziehen. Die Umsatzerlöse stiegen insgesamt um 14% gegenüber dem Vorjahr. Auf vergleichbarer Fläche wurde gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ein Zuwachs von 2% erzielt. Dieses Ergebnis entspricht den Planungen. Das Ergebnis vor Steuern betrug \square 0,9 Mio. und lag damit leicht über dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums, obwohl Anlaufkosten für die Ende 2011 übernommenen neuen Standorte (Göttingen & Koblenz) überproportional die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belastet haben. Die beiden neuen Standorte werden – bedingt durch die Umstrukturierung der Sortimente – frühestens in der zweiten Jahreshälfte zum Gewinn beitragen.

Anleiheemission

Im Juni 2012 machte Steilmann-Boecker Fashion Point GmbH & Co. KG mit der Emission ihrer Anleihe den ersten erfolgreichen Schritt an den Kapitalmarkt. Die Anleihe wird mit 6,75% p.a. verzinst bei 5-jähriger Laufzeit. Ein Gesamtvolumen von 23 Mio. Euro konnte je zur Hälfte bei institutionellen Investoren und Privatanlegern platziert werden. Damit flossen dem Unternehmen die erforderlichen Mittel zu, um die Expansion auf dem bislang geplanten Niveau zu realisieren. Zur Leistung der Zins- und Tilgungsverpflichtung aus der Anleihe hat die Steilmann Holding AG eine Erfüllungsgarantie übernommen.

Vermögens- und Finanzlage

Die im Juni 2012 emittierte Unternehmensanleihe führte zu einer deutlichen Veränderung der Vermögenslage der Steilmann-Boecker Fashion Point GmbH & Co. KG. Die Bilanzsumme beträgt \square 36,9 Mio. (30.06.2011: \square 16,8 Mio.). Das Vorratsvermögen stieg auf \square 15,9 Mio. Begründet ist dieser Anstieg gegenüber dem Vorjahr (\square 14,1 Mio.) mit den zwei im November 2011 übernommenen Filialen in Göttingen und Koblenz. Bedingt durch die Emission der Anleihe stiegen die Bankguthaben auf \square 14,8 Mio. (30.06.2011: \square 0,6 Mio.). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegen Lieferanten und verbundene Unternehmen konnten von \square 13,4 Mio. auf \square 4,8 Mio. zurückgeführt werden.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse stiegen insgesamt um 14% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Auf vergleichbarer Fläche wurde gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ein Zuwachs von 2% erzielt. Der Wareneinsatz verbesserte sich um rund 1,2%.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um \square 1,8 Mio. Begründet ist dieser Anstieg mit den im Vorjahreszeitraum nicht enthaltenen Filialen Göttingen und Koblenz. Darüber hinaus enthalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen einmalige Sonderaufwendungen i.H.v. \square 0,5 Mio. für die Sortimentsumstellung und Eröffnungskampagnen in den zwei neuen Filialen.

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Das Unternehmen unterliegt Absatzrisiken aufgrund der schnell wechselnden Modetrends und hieraus resultierenden Veränderungen des Konsumverhaltens. Steilmann-Boecker begegnet diesem Risiko mit einer intensiven Marktbeobachtung. Steilmann-Boecker kann auch auf die Marktbeobachtungen der Schwestergesellschaften innerhalb des Steilmann-Konzerns zurückgreifen, und die eigenen Beobachtungen mit den Analysen der Konzerngesellschaften vergleichen. Der direkte Kontakt mit den Kunden ermöglicht den Mitarbeitern in den Filialen, die Bedürfnisse der Kunden zeitnah zu erfassen.

Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Das erste Halbjahr 2012 wurde hinsichtlich Umsatz und Ergebnis leicht über Plan abgeschlossen. Wir gehen davon aus, dass auch das zweite Halbjahr wie geplant verläuft und wir die für 2012 gesteckten Unternehmensziele erreichen werden. Ein wichtiges Etappenziel war in diesem Zusammenhang die geplante Expansion mit einem weiteren Standort. Im September 2012 wurde demzufolge in Hagen eine weitere Filiale eröffnet. Die Gesellschaft beobachtet auch weiterhin den Markt und wird Möglichkeiten zu weiteren Filialübernahmen und Akquisitionen nutzen.

Herne, September 2012

gez. Dr. M. Puller gez. M. Giuzzi

Steilmann-Boecker Fashion Point GmbH & Co. KG, Herne

Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 2012

	1. Halbjahr 2012 □	%	1. Halbjahr 2011 □	%
Umsatzerlöse	31.248.836	100,0%	27.426.013	100,0%
Sonstige Erträge	197.893		174.474	
Gesamtleistung	31.446.730		27.600.487	
Wareneinsatz	-17.316.446	-55,4%	-15.522.248	-56,6%
Rohergebnis	14.130.283	45,2%	12.078.239	44,0%
Personalaufwand	-3.824.881	-12,2%	-3.550.581	-12,9%
Abschreibungen	-255.016	-0,8%	-223.063	-0,8%
Sonstige betriebliche Aufwendungen*	-9.021.515	-28,9%	-7.196.225	-26,2%
Summe Kosten	-13.101.412	-41,9%	-10.969.869	-40,0%
EBIT	1.028.871	3,3%	1.108.370	4,0%
Finanzergebnis	-113.925	-0,4%	-236.026	-0,9%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit*	914.946	2,9%	872.344	3,2%
Summe Steuern	-128.000	-0,4%	-122.040	-0,4%
Jahresüberschuss	786.946	2,5%	750.305	2,7%

*Im Rahmen der Übernahme der neuen Filialen in Göttingen und Koblenz von Adler Modemärkte kam es im Berichtszeitraum zu einmaligen Sonderaufwendungen für die Umstellung des Sortiments und Eröffnungskampagnen in Höhe von □ 505.000,- die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten sind und zu Vergleichszwecken zu bereinigen waren. Ein vergleichbarer Aufwand in der Vorperiode hat nicht bestanden.

	1. Halbjahr 2012 □	%	1. Halbjahr 2011 □	%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (2012 bereinigt)	1.419.946	4,5%	872.344	3,2%

Das bereinigte Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit i.H.v. 4,5% der Umsatzerlöse konnte gegenüber dem Vorjahr (3,2%) deutlich gesteigert werden.

Steilmann-Boecker Fashion Point Gmbh & Co. KG, Herne

Bilanz zum 30. Juni 2012

AKTIVA	30.06.2012	30.06.2011
	□	□
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte & ähnliche Rechte & Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten & Waren	287,00	718,00
Gesamt	287,00	718,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte & Bauten	0,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.964.844,00	1.739.875,00
Gesamt	1.964.844,00	1.739.875,00
Total Fixed assets	1.965.131,00	1.740.593,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Gesamt Vorratsvermögen	15.858.174,78	14.093.133,83
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43.485,58	2.178,16
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.149.913,21	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit < 1 Jahr	481.456,82	392.568,08
tax claims (< 1 year)	0,00	0,00
other receivables long-term (> 1 year)	0,00	0,00
Gesamt	3.674.855,61	394.746,24
III. Liquide Mittel		
Kassenbestand, Bankguthaben, Schecks	14.784.848,68	589.885,00
	14.784.848,68	589.885,00
Gesamt Umlaufvermögen	34.317.879,07	15.077.765,07
C. Rechnungsabgrenzungsposten	590.812,37	0,00
D. Aktive Latente Steuern	9.956,21	10.133,17
GESAMTE AKTIVA	36.883.778,65	16.828.491,24

Steilmann-Boecker Fashion Point Gmbh & Co. KG, Herne

Bilanz zum 30. Juni 2012

PASSIVA	30.06.2012	30.06.2011
	□	□
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteil	1.288.588,23	1.288.588,23
II. Kapitalrücklage	5.961.500,00	161.500,00
III. Rücklage aus der BilMoG-Umstellung	30.070,54	30.070,54
IV. Jahresüberschuss	786.946,35	750.304,64
V. Ergebnisverteilung bei PersG/EU	0,00	0,00
Total Equity	8.067.105,12	2.230.463,41
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen & ähnliche Verpflichtungen	69.144,00	63.374,00
2. Steuerrückstellungen	128.000,00	198.038,54
3. Sonstige Rückstellungen	365.343,00	339.493,02
Gesamt Rückstellungen	562.487,00	600.905,56
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen Verbindlichkeiten aus L&L < 1 Jahr	4.778.971,79	4.661.273,16
2. Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen/Gesellschafter Verb. gegen verbundene Unternehmen/Gesellschafter < 1 Jahr	0,00	8.701.137,00
3. Anleihen	22.404.000,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten < 1 Jahr	1.071.214,74	634.712,11
Gesamt Verbindlichkeiten	28.254.186,53	13.997.122,27
GESAMTE PASSIVA	36.883.778,65	16.828.491,24

ANHANG

I. Allgemeine Hinweise

Der Zwischenbericht wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Die Gesellschaft unterliegt als Personenhandelsgesellschaft den Kriterien des § 264a HGB und ist eine große Personenhandelsgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 und 4 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft wird als Enkelunternehmen in den Konzernabschluss der Steilmann Holding AG, Bergkamen (HR B 4982), einbezogen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Bis zum 31. Dezember 2009 wurden die planmäßigen Abschreibungen grundsätzlich unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern mit den steuerlich zulässigen Höchstwerten vorgenommen. Für nach dem 31. Dezember 2009 angeschaffte Sachanlagen erfolgen die planmäßigen Abschreibungen über die voraussichtliche Nutzungsdauer. Die Nutzungsdauern orientieren sich hierbei grundsätzlich an steuerlichen Richtwerten. Anpassungen werden vorgenommen, soweit die betriebliche Nutzungsdauer hiervon abweicht. Für Gebäude und bewegliche Anlagegüter wird die lineare Abschreibungsmethode angewandt. Die Abschreibungen werden im Jahr des Zugangs pro rata temporis vorgenommen.

Für planmäßige Abschreibungen werden überwiegend folgende Nutzungsdauern zu Grunde gelegt: Immaterielle Vermögensgegenstände fünf bis zehn Jahre, Betriebs- und Geschäftsausstattung drei bis zehn Jahre sowie Mietereinbauten fünf Jahre.

Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung wird der niedrigere beizulegende Zeitwert angesetzt.

Für nach dem 31. Dezember 2007 angeschaffte, abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten EUR 150, aber nicht EUR 1.000 übersteigen, werden Sammelposten gebildet. Diese Sammelposten werden einheitlich über fünf Jahre abgeschrieben.

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagewerte ist ebenso wie diejenige der Geschäftsjahresabschreibung dem als Anlage beigefügtem Anlagespiegel zu entnehmen.

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und/oder niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Wertabschläge berücksichtigt. In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d.h. soweit die voraussichtlichen Verkaufspreise abzüglich der bis zum Verkauf anfallenden Kosten zu einem niedrigeren beizulegenden Wert führen, wurden entsprechende Abwertungen vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen tragen allen erkennbaren Verpflichtungen und drohenden Risiken Rechnung. Sie werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags passiviert.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Latente Steuern werden für zeitliche, sich in der Zukunft voraussichtlich umkehrende Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Bilanzansätzen, soweit dies nach § 274 HGB zulässig ist, gebildet.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um solche aus Lieferungen und Leistungen und aufgrund von Darlehensvereinbarungen.

Eigenkapital

Die Gewinnrücklagen resultieren im Wesentlichen aus der Berücksichtigung der latenten Steuerabgrenzungen aufgrund der Umstellungseffekte aus der erstmaligen Anwendung des BilMoG zum 1. Januar 2010.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Pensionsverpflichtungen, ausstehende Rechnungen und Urlaubsansprüche gebildet.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung zum 31.12.2011 nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Heubeck und unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 5,14% bewertet. Der Zinssatz entspricht dem von der Deutschen Bundesbank bekannt gegebenen durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre bei einer Restlaufzeit der Pensionsverpflichtungen von 15 Jahren. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen waren die Gehaltsdynamik, die Rentendynamik und die Fluktuation nicht bewertungsrelevant.

Die Verpflichtungen aus Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden mit den Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungs- und ähnlichen Verpflichtungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind (sog. Deckungsvermögen), verrechnet. Die Bewertung des Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert (TEUR 50). Der Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtung beträgt zum 31.12.2011 TEUR 119.

Latente Steuern

Latente Steuern werden auf sämtliche Differenzen zwischen handelsrechtlichen Wertansätzen der Vermögensgegenstände und Schulden und deren steuerlichen Wertansätzen abgegrenzt, sofern sich diese Differenzen in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich wieder umkehren. Zur Anwendung kommt hierbei ein Steuersatz in Höhe von 15,8%, der sich durch die Berücksichtigung von Gewerbesteuer ergibt.

IV. Ergänzende Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den Haftungsverhältnissen bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von TEUR 43.152. Die Kündigungstermine liegen zwischen den Jahren 2012 und 2022.

Persönlich haftender Gesellschafter

Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist die Steilmann - Boecker Verwaltungs- und Geschäftsführungs GmbH, Bergkamen (ehemals Boecker Retail Geschäftsführungs- und Verwaltungsgesellschaft GmbH, Bergkamen) mit einem Eigenkapital in Höhe von TEUR 25.

Namen der Mitglieder der Unternehmensorgane

Die Geschäfte des Unternehmens werden durch die Geschäftsführung der Steilmann - Boecker Verwaltungs- und Geschäftsführungs GmbH, Bergkamen geführt. Der Geschäftsführung gehören an:

- Herr Dr. Michele Puller (Kaufmann), Bergkamen
- Herr Massimo Giazzi (Kaufmann), Dortmund



Steilmann-Boecker Fashion Point GmbH & Co. KG
Ein Unternehmen der Steilmann Holding AG

Baumstraße 22 – 24
44623 Herne

www.steilmann-boecker.de